

Kino

Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch

Was heißt es in einer muslimischen und in einer westlich
geprägten Kultur zu leben?

Welche Kulturen des Essens, der Kleidung, der Musik, des
Bauens, des Tagesablaufs gelten hier unausgesprochen?

Wie verbinden sie unbewusst verschiedene Religionen und
Nationen unter dem Dach einer gemeinsamen Kultur?

Was heißt es, durch Migration diese schützende Haut
hinter sich zu lassen und jahrelang unter völlig neuen
Umständen zu leben?

Wir laden Sie herzlich ein, ausgehend von zeitgenössischen
Filmen, die „Kultur“ in diesem umfassenden Sinne
vermitteln, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Reihe „Kulturbrücke Kino“ wendet sich ausdrücklich
an Menschen muslimischen und christlichen Glaubens,
die sich bewusst mit ihrer Kultur auseinandersetzen oder
etwas von anderen Kulturen erfahren möchten.

Die Reihe wird getragen vom Arbeitskreis „Kulturbrücke
Kino“.

Mitglieder des Arbeitskreises „Kulturbrücke Kino“

Susanna Faust-Kallenberg

Pfarrerin für Interreligiösen Dialog,
Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt

Dr. Kornelia Siedlaczek

Referat Theologie und Interreligiöser Dialog,
Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Joachim Valentim

Direktor Haus am Dom

Eintritt
5 €; ermäßigt 4 €

Anfahrt HAUS AM DOM

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus
verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen
möglichst umweltverträglich durchzuführen.
Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den
ÖPNV:

Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4
und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer.
Mit den Straßenbahnen 11 und 12
bis Haltestelle Paulskirche/Römer.

HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt a. M.
Telefon (0 69) 800 8718 400
Fax (0 69) 800 8718 412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Kulturbrücke

Kino



Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Willkommen bei den Hartmanns



■ Di 4. September 2018
18:30 Uhr
Haus am Dom
Deutschland 2016
Regie: Simon Verhoeven
116 Min.
FSK: ab 12

Ein wohlhabendes Münchner Ehepaar nimmt einen nigerianischen Flüchtling auf, was zu heftigen familiären Turbulenzen führt. Der Versuch des Flüchtlings, sich nützlich zu machen, zieht eine Lawine mehr oder minder gesellschaftskritischer Comedy-Eskalationen nach sich.

Die turbulent-pointenreiche Integrationskomödie spürt Ressentiments auf allen Seiten nach und arbeitet sich an kollektiven Befindlichkeiten des deutschen Bürgertums ab.

Fatima



■ Di 23. Oktober 2018
18:30 Uhr
Haus am Dom
Frankreich/Kanada 2015
Regie: Philippe Faucon
74 Min.
FSK: keine Angabe

Eine aus dem Maghreb stammende Frau arbeitet nach der Trennung von ihrem Mann als Putzkraft, um sich und ihre beiden Töchter versorgen zu können. Während die Ältere mit den Lernanforderungen ihres Medizinstudiums zu kämpfen hat, rebellierte die Jüngere gegen die Lebenswelt ihrer Mutter, durch die sie sich stigmatisiert fühlt.

Realistisches Sozialdrama über die prekäre Lage einer Migrantin und den Konflikt zwischen erster und zweiter Einwanderergeneration.

Welcome to Norway

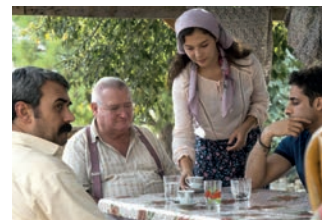


■ Di 20. November 2018
18:30 Uhr
Haus am Dom
Norwegen 2016
Regie: Rune Denstad Langlo
95 Min.
FSK: ab 6

Ein erfolgloser Hotelbesitzer aus dem Norden Norwegens träumt davon, sein Anwesen zum staatlich subventionierten Heim für Flüchtlinge umzubauen, obwohl er gegen Fremde große Vorbehalte hat. Es mangelt an allem, aber er karrt busweise Menschen aus Nordafrika in die Einöde. Im Kampf mit den vorhersehbaren Unbilden entwickelt der eigennützig Helfer aber eine unerwartete Empathie für die Nöte der Fremden.

Lakonische Komödie, die durch eine große Skala tragikomischer Typen besticht.

Krüger in Almanyia



■ Di 5. Februar 2019
18:30 Uhr
Haus am Dom
Deutschland 2015
Regie: Marc-Andreas Bochert
88 Min.
FSK: ab 6

Ein seit Jahrzehnten verwitweter Rentner und früherer Profi-Ringer in Berlin wird aus seinem betulichen Alltagseinerlei aufgeschreckt und reist in die von ihm nicht sonderlich geliebte Türkei, um seiner Tochter die Heirat mit einem „Deniz“ aus Antalya auszureden. Dabei stößt der 66-Jährige auf allerlei Unvorbereitetes, was ihm erstaunliche Einblicke in Land und Leute ermöglicht.

Skuril-komisches (Fernseh-)Road Movie.

Iraqi Odyssey



■ Di 9. April 2019
18:30 Uhr
Haus am Dom
Irak/Schweiz/Deutschland/
Vereinigte Arabische Emirate
2015
Regie: Marcus Vetter/Lior Geller
162 Min.
FSK: ab 12

Der Schweizer Filmemacher Samir spürt seinen irakischen Wurzeln nach und zeichnet anhand der Lebensgeschichten seiner über den ganzen Erdball verstreuten Familie den Niedergang des einst blühenden Irak nach. Die Erzählungen seiner intellektuellen Verwandtschaft sind mit einer großen Fülle an historischem Material hinterlegt. Innerfamiliäre Konflikte und die langwierige Recherche und Produktion des Films haben sichtbare Brüche in dem prallen Geschichtenteppich hinterlassen und doch wirkt das Mammutprojekt wie aus einem Guss.

Die Frau die singt



■ Di 11. Juni 2019
18:30 Uhr
Haus am Dom
Kanada/Frankreich 2009
Regie: Denis Villeneuve
131 Min.
FSK: ab 12

Zwillingen wird von ihrer verstorbenen Mutter ein seltsames Erbe anvertraut: Sie sollen Briefe an den Vater, den sie bisher für tot hielten, sowie an einen Bruder überbringen, von dem sie nichts wussten. Dies führt beide in den Nahen Osten.

Eine auf zwei Zeitebenen angesiedelte „Suchbewegung“, deren Zugriff auf die reale Historie zur Tragödie um Schuld und schicksalhafte Verstrickungen wird. Universales Menschheitsdrama, das mit emotionaler Wucht die Destruktivität bewaffneter Konflikte beklagt.